


<b>Die Regionaldirektorin</b>	<b>REGIONALVERBAND RUHR</b> 
<b>Drucksache Nr.: 14/1052</b>	

	05.05.2023
Beschlussvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Kultur, Sport und Vielfalt	beschließend	25.05.2023	

**Betreff: Weiterentwicklung Regionale Kulturförderung**

**Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss für Kultur, Sport und Vielfalt beschließt die überarbeiteten Förderkriterien.

**Begründung:**

Der Ausschuss für Kultur Sport und Vielfalt hat die Verwaltung mit der Erstellung eines Konzepts zur Weiterentwicklung der Regionalen Kulturförderung beauftragt (vgl. Drucksache 14/0304). Darüber hinaus hat der Ausschuss an die Verwaltung den Auftrag formuliert (vgl. Drucksache 14/0609), einen „Runden Tisch“ einzuberufen, um gemeinsam mit der regionalen Kulturszene Bedarfe zu identifizieren sowie über Schwerpunktsetzungen zur stärkeren Profilierung der Regionalen Kulturförderung zu beraten, um diese in die Konzeptentwicklung einfließen zu lassen. Bei der Weiterentwicklung sollen nach Möglichkeit auch die Empfehlungen der gpaNRW berücksichtigt werden.

Unter Begleitung des Netzwerks Kulturberatung wurde der Runde Tisch im November 2022 einberufen. Eine Vorabumfrage unter den Teilnehmenden wurde im Vorfeld durchgeführt, um zu einer Einschätzung der Stärken und Schwächen der gegenwärtigen Regionalen Kulturförderung des RVR und etwaiger Entwicklungsperspektiven zu gelangen. Durch die Umfrage und den Runden Tisch konnte ein umfangreiches Meinungsbild hinsichtlich der aufgeworfenen Fragestellungen bezüglich der Regionalen Kulturförderung seitens der Teilnehmer:innen entstehen.

Als Ergebnis ist festzuhalten, dass trotz des geringen Budgets die Regionale Kulturförderung einen wichtigen Beitrag zum Erhalt und zur Entwicklung der freien Kulturszene leistet. Der Ansatz des RVR erfährt Wertschätzung.

Die Tendenz geht dahin, die Fördermöglichkeit nach wie vor relativ offen zu halten und keine spezifische Schwerpunktsetzung vorzunehmen, die den künstlerischen Gestaltungsspielraum einschränkt. Gleichzeitig wurde formuliert, dass eine Profilierung dieses Förderstrangs notwendig ist, um eine klare Positionierung in der Kulturlandschaft des Ruhrgebiets zu erreichen.

Über die Ergebnisse des Runden Tisches wurde in der interfraktionellen Arbeitsgruppe am 30.03.2023 beraten. Es wurde sich darauf verständigt, den Förderansatz grundsätzlich beizubehalten und den regionalen Bezug deutlicher im Sinne der Positionierung in der Kulturförderlandschaft hervorzuheben. Bei der Überarbeitung wurde der Schwerpunkt auf die regionale Bedeutung gelegt, in dem festgelegt wurde, dass Projekte und Netzwerke gefördert werden, die städte- und gemeindeübergreifend von Akteur:innen gemeinsam entwickelt und umgesetzt werden.

Zudem wurde ein Antragsformular zur Vereinheitlichung und besseren Vergleichbarkeit hinsichtlich der Förderkriterien entwickelt. Hiermit geht Referat 4 auf die Empfehlungen aus dem Bericht der gpaNRW ein, die u. a. besagen, dass, wenn es sinnvoll erscheint, einheitliche Standards für die Organisation der Fördermittelvergabe gelten sollen. Zudem trägt die Überarbeitung zur besseren Überprüfbarkeit der eingesetzten Mittel im Sinne Zielerreichung bei.

Die überarbeiteten Förderrichtlinien sind als Anlage 1 und das neue Antragsformular als Anlage 2 beigefügt.

**Finanzielle und haushaltsmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:**

1. Teilergebnisplan Kostenstelle 04100; Kostenträger 0300009;

<b>Teilergebnisplan</b>	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027 ff.</b>
Erträge					
Personalaufwendungen	50.000 €	51.000 €	52.000 €	54.000 €	
Sachaufwendungen	135.000 €	125.000 €	125.000 €	125.000 €	
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
<b>Summe (Eigenanteil)</b>	<b>185.000 €</b>	<b>176.000 €</b>	<b>177.000 €</b>	<b>179.000 €</b>	
Veranschlagt im Haushaltsplan	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027 ff.</b>
Erträge					
Personalaufwendungen	50.000 €	51.000 €	52.000 €	54.000 €	
Sachaufwendungen	135.000 €	125.000 €	125.000 €	125.000 €	
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
<b>Summe</b>	<b>185.000 €</b>	<b>176.000 €</b>	<b>177.000 €</b>	<b>179.000 €</b>	
Abweichungen <sup>1</sup>	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

2. Teilfinanzplan Kostenstelle \_\_\_\_\_; Kostenträger \_\_\_\_\_; Investitions-Nr. \_\_\_\_\_

<b>Teilfinanzplan</b>	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027 ff.</b>
Einzahlungen					
Auszahlungen					
<b>Summe (Eigenanteil)</b>					
Veranschlagt im Haushaltsplan	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027 ff.</b>
Einzahlungen					
Auszahlungen					
<b>Summe</b>					
Abweichungen <sup>1</sup>					

<sup>1</sup> Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen:

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

5. Klima-Check

(Leitfaden und Formular befinden sich im Intranet)

- Der Klima-Check wurde bei der Beschlussvorlage durchgeführt.
- Es ergeben sich keine klimarelevanten Auswirkungen.
- Es ergeben sich positive oder negative klimarelevante Auswirkungen.   
Die Erläuterungen dazu werden im Klima-Check-Formular in der Anlage dargestellt.
- Durch einen Alternativvorschlag bei negativen Auswirkungen entsteht
  - kein Mehraufwand
  - Mehraufwand, und zwar: \_\_\_\_\_ €.

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel
<b>Baumeister, Maria</b>	<b>Reichart, Stefanie</b>	<b>Bereich I</b>	
Akt.zeichen			